



Bundesverband für freie Kammern

Pressemitteilung

bffk begrüßt Absage des „Burschenschaftstreffen“ in den Räumen der IHK Frankfurt

Der Bundesverband für freie Kammern e.V. begrüßt die rasche Entscheidung der IHK Frankfurt zur Absage des Burschenschaftstreffen in den Räumen der Kammer im November. „Die Einladung der Burschenschaftler in die IHK-Frankfurt zeigt, wie wenig sich die Kammern ihrer Verantwortung als Körperschaften öffentlichen Rechts bewusst sind. Der Fall zeigt wie wichtig die öffentliche Kontrolle der Kammern ist und die rasche Entscheidung zeigt wie wirksam auch im Interesse der Kammern diese öffentliche Kontrolle ist“ so bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus.

Der bffk fordert die Verantwortlichen der IHK Frankfurt auf, nun tatsächlich grundsätzlich und für die Zukunft klar zu stellen, dass Veranstaltungen dieser Art nicht in der Kammer stattfinden werden. Die Kammer muss deutlich machen, dass sie nicht nur rasch dem öffentlichen Druck nachgibt, sondern tatsächlich erkennt, dass mit einer Veranstaltung von Burschenschaften in den Räumen der Kammer als Körperschaft öffentlichen Rechts die Grenzen des Erlaubten überschritten sind.

Kassel, 05. 08. 2010

Ihr Ansprechpartner: Herr Kai Boeddinghaus, Bundesgeschäftsführer

Bundesverband für freie Kammern e.V. • Märkische Strasse 227 • 44141 Dortmund
Geschäftsstelle Kassel; Landgraf-Karl-Str. 1; 34131 Kassel
Telefon 0561 - 9205525 • Telefax 03222 - 1637481 • Internet www.bffk.de • bffk@bffk.de